

Anmeldung

Pandemiebedingt wird die Tagung als Hybrid-Format stattfinden. In jedem Fall werden Sie online teilnehmen, Fragen stellen und mitdiskutieren können.

Wenn Sie an unserer Tagung teilnehmen wollen, senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@ineges.de. Wir senden Ihnen dann alle weiteren Informationen und den Link zur Veranstaltung zu.

Eine Anmeldung ist bis zum 14. September 2020 möglich.

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ineges

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60323 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerinnen:

Karin Henke und Dana Schneider

Telefon: 069 / 798 34289

Fax: 069 / 798 34514

E-Mail: info@ineges.de

www.ineges.de

Solidarität im Gesundheitswesen

Strukturprinzip,
Handlungsmaxime, Motor
für Zusammenhalt?



Wissenschaftliche Tagung
15. September 2020

Inhalt der Tagung

Die Frage, ob sich eine moralische Aufrüstung des Rechts beobachten lässt, stellt sich schon seit einiger Zeit, wie die Auseinandersetzungen um Themen wie Organspende oder Masernimpfpflicht verdeutlichen. Angesichts der COVID-19-Pandemie erscheinen diese Debatten gleichsam als Ouvertüre für ein Stück, dessen erster Akt nun hinter uns liegt, und bei dem sich im anbrechenden zweiten Akt das Genre (Tragödie oder Apotheose der Solidarität?) erweisen wird. Daher soll die wissenschaftliche Jahrestagung des *ineges* dazu dienen, über das Paradigma Solidarität, das durch die Corona-Maßnahmen ganz neu ins allgemein-politische Bewusstsein gedrungen ist, auch über die konkrete Situation hinaus nachzudenken.

Wie lässt sich z. B. mit Blick auf die Gesetzliche Krankenversicherung das Spannungsverhältnis zwischen dem Solidaritätsprinzip einerseits und einer zunehmenden Ökonomisierung des Gesundheitswesens andererseits in Einklang bringen? Kann der Solidaritätsgedanke eine tragfähige Handlungsmaxime zur Verteilung knapper Ressourcen in der Gesundheitsversorgung sein? Gibt es eine Pflicht oder zumindest eine Obliegenheit zu solidarischem Verhalten etwa im Rahmen der Vermeidung gesundheitsschädigender Verhaltensweisen, im Rahmen der Impfung oder der Zurverfügungstellung von Gesundheitsdaten? Diese und weitere Fragen wollen wir auf unserer Jahrestagung diskutieren.

Programm

10:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann
PD Dr. Claudia Maria Hofmann
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

10:15 Uhr

Solidarität und Recht: Verfassungsrechtliche Perspektive

Prof. Dr. Uwe Volkmann
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

10:40 Uhr

Solidarität und Recht: Philosophische/ethische Perspektive

Prof. Dr. Peter Dabrock
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

11:05 Uhr – Diskussion

11:35 Uhr – Pause

12:00 Uhr

Solidarität und Gesundheit

Prof. Dr. Stefan Huster
Ruhr-Universität Bochum

12:25 Uhr

Zwischen Solidarität und Diskriminierung: Impfpflicht und Immunitätsnachweis

Prof. Dr. Stephan Rixen
Universität Bayreuth

12:50 Uhr – Diskussion

Programm

13:20 Uhr – Pause

14.15 Uhr

Medizinische Datenspenden: Ein Aufruf zur Solidarität zwischen den Generationen

Dr. Jenny Krutzinna
Universität Bergen, Norwegen

14:40 Uhr

Wirtschaftlichkeit als Solidargrenze: Kontingenz und Ironie von Kosten-Nutzen- Bewertungen als Allokationsmaßstab

PD Dr. Laura Münkler
Ludwig-Maximilians-Universität München

15:05 Uhr – Diskussion

15:35 Uhr

Schlussworte

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann
Goethe-Universität Frankfurt a.M.